

TOP 20

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	08.11.2017	öffentlich

**Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Schulplätze in Süd und Mitte**

Vorlage Nr.: 20174878

Stellungnahme der Verwaltung

Aus anderen Ortsbezirken wurde berichtet, dass Schüler von Asylbewerbern oder anerkannten Flüchtlingen nicht am Schulleben teilnehmen können, weil es nicht genügend Plätze an den zuständigen gäbe. Teilweise müssen Schüler zu Hause bleiben, weil die Schulen diese wegen Platzmangel nicht annehmen. Da bei uns Schulpflicht besteht, widerspricht sich das. Besonders für Erstklässler ist das sehr schlimm, wenn sie erst nach Monaten aufgenommen werden.

Ist das auch im Stadtgebiet Süd und Mitte so?

Bitte um Beantwortung für alle Schularten.

Grundschulen:

Gemäß der Datenbank, die durch die Grundschulen gepflegt wird, wird derzeit ein Kind (Schulbezirk der Erich Kästner-Schule) in den vier Grundschulen in den Bezirken Süd und Mitte nicht beschult.

Für die Gymnasien und Realschulen plus sind keine Schulbezirke festgelegt. Bei der zentralen Anlaufstelle (ADD) sind, nach deren Angaben, stadtweit ca. 50 Schülerinnen und Schüler auf der Warteliste.

Ob es sich hierbei jedoch um Asylbewerber, anerkannte Flüchtlinge oder EU-Zuzüge handelt, ist nicht bekannt.

Da sehr viele dieser Kriegsflüchtlinge inzwischen anerkannt wurden, haben sie die Möglichkeit endlich auch die Familien nachzuholen. Mit wie viel zusätzlichen Schülern ist zu rechnen für die nächsten Schuljahre?

Hierzu kann der Bereich Schulen keine Angaben machen.

Ist z.B. durch das Neubaugebiet am Rhein oder CWS mit zusätzlichen Schülerzahlen zu rechnen?

Kann der Bedarf bis 2025 im Stadtgebiet Süd und Mitte für alle Schularten abgedeckt werden?

Aufgrund der beiden Neubaugebiete werden zusätzliche Schülerinnen und Schüler an der Brüder-Grimm-Schule und der Wittelsbachschule erwartet. Für die Brüder-Grimm-Schule fanden bereits erste Besprechungen und Ortstermine zur Vorplanung einer möglichen Erweiterung statt. Es wird erwartet, dass der Schulraum an der Wittelsbachschule ausreicht.

3-13: H. Krauß